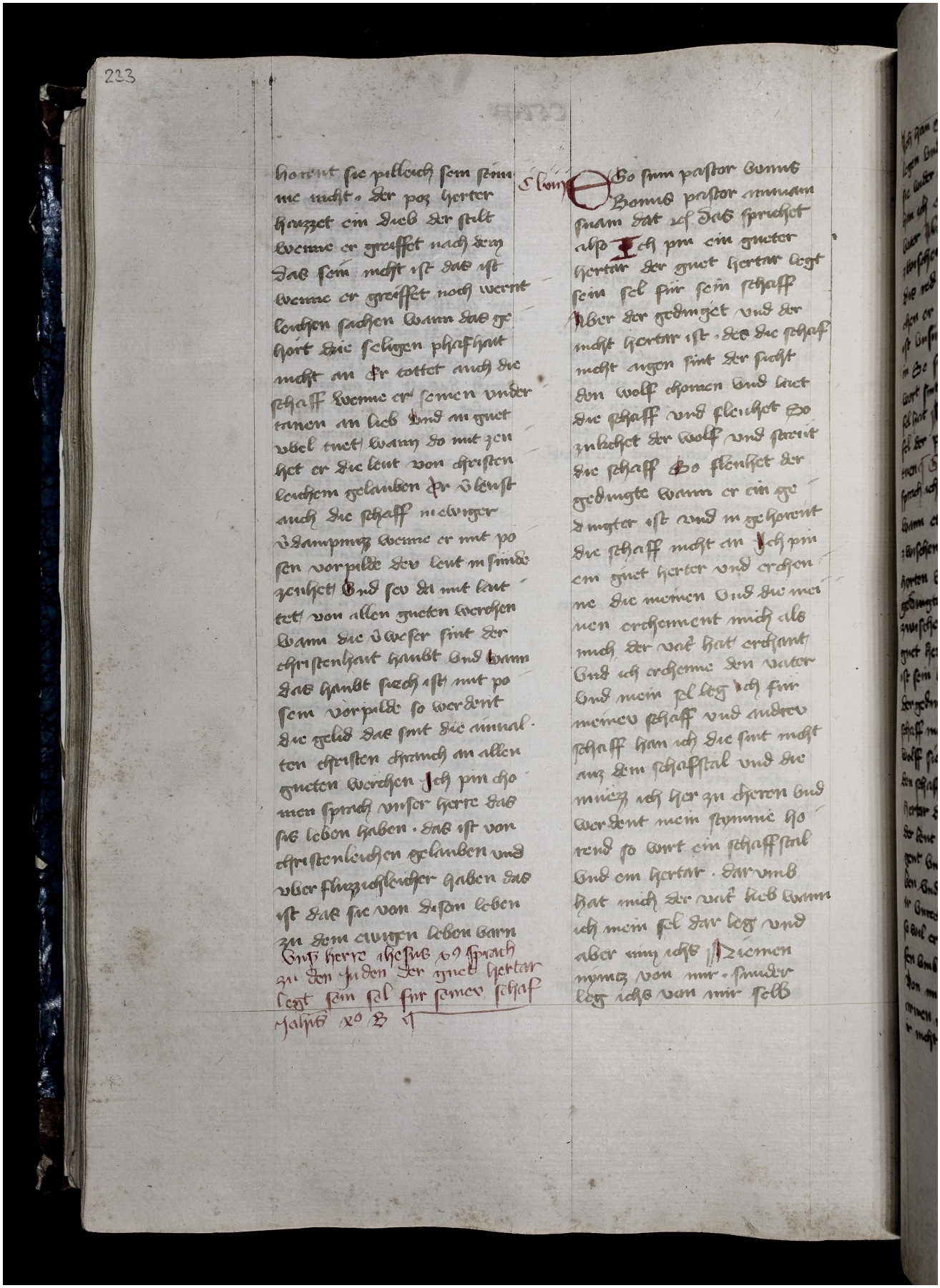
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



233

horent sie pellech sein stem
me nicht. Der poz herter
hewzet ein dieb der stelt
werme er greffet nach dem
das sein nicht ist das ist
werme er greffet nach wernt
leutsen sachen wann das ge
hort die schligen phafhaut
nicht an ir totter auch die
schaff werme er semen under
tanen an lieb und an guet
vbel tuet wann so mit zen
het er die leut von christen
leichem glauben ir vlenst
auch die schaff nichwiger
vlampnez werme er mit po
sen vorpilde dev leut in sunde
zenhet. Und sev di mit leut
tet von allen gueten werchen
wann die vlweser sint der
christenhaut haubt und wann
das haubt sprech ist mit po
sem vorpilde so werdent
die gelid das sint die annal
ten christen chranch an allen
gueten werchen Ich pin cho
men sprach unser herre das
sie leben haben. Das ist von
christenleichen glauben und
vber flizzichleicher haben das
ist das sie von diesen leben
zu dem ewigen leben garn
Und herre ihesus xo sprach
zu den juden Der guet herter
legt sein sel fur semev schaf
Iohis xo B

Slom

So sum pastor bonus
Bonus pastor animam
suam dat ich das sprechet
also Ich pin ein guter
herter der guet herter legt
sein sel fur sein schaff
Aber der gedinget und der
nicht herter ist. der die schaf
nicht augen sint der sicht
den wolf chomen und leut
die schaff und fleichet So
zuleichet der wolf und streit
die schaff So fleichet der
gedingte wann er ein ge
dingter ist und in gehorent
die schaff nicht an Ich pin
ein guet herter und erchen
ne die meinen und die mei
nen erchennent mich als
mich der vat hat erchant
und ich erchenne den vater
und mein sel legg ich fur
meinev schaff und andrev
schaff han ich die sint nicht
aus dem schafstal und die
muezz ich her zu cheren und
werdent mein stymme so
rend so wart ein schafstal
und ein herter. Darumb
hat mich der vat lieb wann
ich mein sel dar legg und
aber eing ich Niemen
nymmt von mir. sundr
legg ich von mir selb